



Deutsche Streicherphilharmonie

Dirigent: Wolfgang Hentrich

2021

**Konzerte in allen
Bundesländern**

30 Jahre Deutsche Einheit

Schirmherr: Dr. Wolfgang Schäuble MdB
Präsident des Deutschen Bundestages



Träger



gefördert vom



Übersicht

Deutsche Streicherphilharmonie
www.deutsche-streicherphilharmonie.de

Impressum

Träger

Verband deutscher Musikschulen e. V.
Plittersdorfer Str. 93
53173 Bonn
Tel.: 0228/95 706-0
Fax: 0228/95 706-33
vdm@musikschulen.de
www.musikschulen.de

Redaktion

Brigitte Baldes

Gestaltung und Satz

Britta Schäfer | Kerstin Heiderich

Herausgeber

Verband deutscher Musikschulen e. V. (VdM)

Druck

Union Betriebs-GmbH, Rheinbach

Organisationsteam

Brigitte Baldes (Gesamtleitung) | Britta Schäfer | Annegret Schiffer |
Eva-Maria Undorf | Eva-Lotta Wrachtrup

Bildnachweise

S. 1 pixabay | S. 4 Deutscher Bundestag/Achim Melde | S. 5 Felix Broede | S. 6 privat | S. 9 Baldes/VdM, Marco Borggreve | S. 10 Michael Bellaire, Bernhard Guettler | S. 12 www.marcborggreve.de | S. 14 Michael Setzpfandt, Benjamin Ealovega 2017, Markenfotografie | S. 16 Baldes/VdM | S. 19 Jakob Eschenburg | S. 20 Heiderich/VdM | S. 21 Michael Bellaire | S. 22 Christoph Park, Heiderich/VdM | S. 24 Jakob Eschenburg, Daniel Delang | S. 28 Jakob Eschenburg | S. 33 Michael Setzpfandt | S. 40 SJHauk | S. 42 Kaja Joo | S. 45 Heiderich/VdM | S. 46 Nheppner, Nikolaj Lund | S. 48 Reiner Schmidt, www.wildundleise.de | S. 50 Michael Ernst | S. 54 pixabay | S. 55 Michael Bellaire | S. 56 Jakob Eschenburg | S. 60 pixabay, Jakob Eschenburg | S. 62 Bernhard Guettler | S. 64 Baldes/VdM, Jakob Eschenburg, Neda Navaee | S. 66 Axel Fassio

- 4 | **Grußwort Schirmherr Dr. Wolfgang Schäuble MdB**
- 5 | **Grußwort Marek Janowski**
- 6 | **Eine kühne Idee**
- 9 | **Deutsche Streicherphilharmonie**
- 11 | **Orchestermittglieder**
- 12 | **Chefdirigent Wolfgang Hentrich**
- 13 | **Dozenten**

14	Dresden	SN	10. Januar
16	Erfurt	TH	11. Januar
18	Bad Driburg	NRW	12. Januar
20	Gevelsberg	NRW	27. März
22	Wiesbaden	HE	28. März
24	Aschaffenburg	BY	29. März
26	Rheinsberg	Öff. Generalprobe	15. April
28	Blankensee	Sonderkonzert	17. April
30	Blankenburg	ST	18. April
32	Greiz	TH	19. April

34 | **Übersichtskarte der Konzertorte**

36	Stuttgart	BW	23. Mai
38	Zülpich	NRW	24. Mai
40	Weikersheim	BW	08. Juli
42	Wien	Sonderkonzert	10. Juli
44	Bremen	HB	tba
44	Hamburg	HH	tba
44	Saarland	SL	tba
46	Rostock	MV	12. Juli
48	Jever	NI	16. Juli
50	Brandenburg (Havel)	BB	19. Juli
52	Berlin	BE	30. September
54	Kiel	SH	01. Oktober
56	Bamberg	BY	03. Oktober
58	Magdeburg	ST	13. November
60	Rüsselsheim	HE	15. November
62	Mainz	RLP	16. November
64	Köln	NRW	02. Dezember

- 66 | **arche noVa**
- 67 | **Förderer**



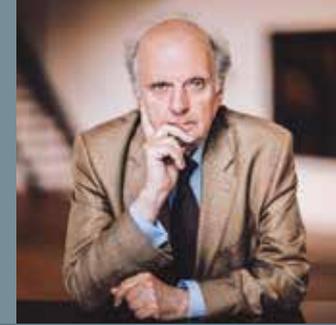
Grußwort Dr. Wolfgang Schäuble MdB Schirmherr

Die Wiedervereinigung ist bereits Geschichte für die Musikerinnen und Musiker der Deutschen Streicherphilharmonie. Sie sind nicht älter als 20, die jüngsten sind gerade einmal 11 Jahre alt. Ihre Herkunft prägt sie, aber was zählt, ist ihre gemeinsame Leistung im jüngsten Spitzenorchester Deutschlands.

Durch seine Geschichte ist dieses Orchester in besonderer Weise mit der deutsch-deutschen Geschichte verbunden. Gegründet wurde es 1973 als Jugendorchester der Musikschulen der DDR. Aber schon vor dem Mauerfall begeisterte es das Publikum auch im westlichen Ausland. Nach der Wiedervereinigung bot ihm der westdeutsche Musikschulverband auf eine Bitte des Jugendministeriums hin eine neue, gesamtdeutsche Heimat. Seitdem fördert das Orchester Musikschülerinnen und -schüler aus allen Teilen Deutschlands. Sie sind zu Gast auf den renommierten Musikfestspielen und in den großen Konzertsälen unseres Landes. Und nicht nur unseres Landes – sogar in China waren die talentierten jungen Orchestermitglieder schon zu hören.

Im Jubiläumsjahr 2020 reden wir oft nicht genug darüber, was uns miteinander verbindet. Umso ermutigender ist es, dass uns 30 Jahre nach der Wiedervereinigung dieses Orchester an das Gemeinsame und Gelungene erinnert, das wir allzu schnell aus dem Blick verlieren, weil wir es für selbstverständlich halten. Aus einem ostdeutschen ist ein gesamtdeutscher Erfolg geworden! Ich finde: Das ist eine Botschaft, die sich hören lässt – und der ich aufmerksames Gehör wünsche, musikalisch wie politisch, in allen 16 Bundesländern, in denen die Deutsche Streicherphilharmonie zu Gast ist.

Dr. Wolfgang Schäuble MdB
Präsident des Deutschen Bundestages



Grußwort Marek Janowski

Die Deutsche Streicherphilharmonie ist für mich ein sehr gelungenes Beispiel der deutschen Wiedervereinigung. Ich habe das Orchester in meiner Zeit als Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin, das ja das Patenorchester der Streicherphilharmonie ist, kennen gelernt. Gelegentlich habe ich damals mit diesem Orchester gearbeitet und mich von der hohen Qualität und der erfrischenden Atmosphäre überzeugen können.

Dass sie, die alle nach 1990 geboren sind, sich des Themas 30 Jahre Deutsche Einheit annehmen, gefällt mir sehr. Musikalisch hochtalentiertere Menschen kommen aus ganz Deutschland zu diesem sehr jungen Orchester, nicht nur um gemeinsam zu musizieren, sondern eben auch, um Gemeinschaft zu erleben. Dabei erfahren sie, dass das miteinander Musizieren, das gegenseitige Zuhören und der Respekt vor der großen kulturellen Tradition nicht nur unseres Landes sie selbst bereichert. Und gleichzeitig spüren sie, dass die intensive und oft sehr anstrengende Arbeit an der Qualität nicht nur sie selbst, sondern auch das Publikum begeistern kann.

In diesem Sinne wünsche ich der Deutschen Streicherphilharmonie eine erfolgreiche Tournee 2020 durch alle 16 Bundesländer und eine aufmerksame und zahlreiche Zuhörerschaft.

Marek Janowski
Chefdirigent der Dresdner Philharmonie

Eine kühne Idee

Sommer 2017. Ich war mit rund 60 jungen Musikerinnen und Musikern der Deutschen Streicherphilharmonie auf Konzerttournee in den baltischen Staaten unterwegs, als mir unvermittelt Leonard Bernsteins geänderter Text zu Beethovens Neunter einfiel. „Freiheit schöner Götterfunken“ sang der Chor unter seiner Leitung bei der denkwürdigen Aufführung im Dezember 1989 in Berlin. Eine „Ode an die Freiheit“. Welche Emotionen,

Glücksgefühle und Hoffnungen waren mit dem Mauerfall am 9. November 1989 verbunden!

Sicher stellvertretend für ganz viele andere persönliche Geschichten stehen meine Erfahrungen und Erinnerungen auch an die Jahre der Trennung zuvor: Geboren 1966,

bin ich im geteilten Deutschland, in der DDR aufgewachsen, wurde im hervorragenden Klassik-Musiksystem meiner Heimatstadt Dresden ausgebildet und habe als Konzertmeister in Karl-Marx-Stadt mit meinem Beruf als Musiker begonnen.

Immer war die Grenze nach dem Westen präsent, auch kulturell. Sie trennte uns Ostdeutsche ab vom anderen Teil des Landes. Unüberwindbar, abweisend. Wer mit dieser Unfreiheit, sich nicht frei bewegen zu können, seine Meinung nicht unangepasst äußern oder viel zu selten Dinge kritisch hinterfragen zu dürfen, nicht zurecht kam, hatte ein gewaltiges Problem.

Ich selbst, jung und glücklich mit der klassischen Musik und meiner Violine, arrangierte mich. Allerdings wurde die Sehnsucht zu reisen, wohin ich mochte, zu sagen, was ich wirklich dachte, stetig stärker. Das Gefühl, ständig etwas

zu unterdrücken, mir selbst Gedanken zu verwehren, mich für die Zukunft einengen zu müssen, wurde immer belastender.

Unerwartet, es war fast wie im Traum, ändert sich alles! Nie werde ich die Oktobertage 1989 vergessen können ... Ungläubiges Staunen, Jubel, Euphorie am Tag des Mauerfalls. Freiheit. Und die Gemeinschaft war sich einig: Die Einheit des deutschen Landes wird wieder hergestellt. Vor 30 Jahren fiel die Grenze – für mich ein Geschenk, ein Glücksumstand, für welchen ich bis heute zutiefst dankbar bin.

Diese Dankbarkeit, diese Freude und diese Erfahrungen darf ich nun teilen und an die nächsten Generationen weitergeben. Seit nunmehr sieben Jahren insbesondere auch an die mir künstlerisch anvertrauten jungen Musikerinnen und Musiker der Deutschen Streicherphilharmonie, die alle nach 1990 geboren sind.

Im Sommer 2017 kam mir im Baltikum die kühne Idee, mit dem sogenannten „Orchester der deutschen Einheit“ im Jahr der 30. Wiederkehr der Deutschen Einheit durch alle 16 Bundesländer zu reisen, Konzerte zu geben und mit den jungen Menschen und der Schönheit der Musik

Geschichte(n) zu erzählen, Herzen und Ohren zu öffnen. Die Notwendigkeit des gegenseitigen Zuhörens, das Erleben einer großartigen positiven Energie, die Kraft der gemeinsam erreichten Ziele ebenso wie das neidlose Anerkennen der besonderen Leistungen einzelner, der respektvolle Umgang miteinander und die Wertschätzung der Arbeit

vorangegangener Generationen – dies alles nehmen die Mitglieder der Deutschen Streicherphilharmonie während ihrer Ausbildung in diesem Orchester mit.

Die Bedeutung dieser Erfahrungen ist von der Musik auch auf andere Bereiche übertragbar. Besonders in Zeiten der großen Veränderungen ist die Kultur das entscheidende Bindeglied unserer Gesellschaft. Deswegen ist es mir ein Bedürfnis und eine ganz besondere, große Freude, dass ich mit diesen wunderbaren jungen Menschen im 30. Jahr der Deutschen Wiedervereinigung als musikalischer Botschafter durch

Unerwartet
ändert
sich alles!

Freiheit
schöner
Götterfunken

Orchester
der
Deutschen
Einheit

Kultur als
Bindeglied



Wolfgang Hentrich
1987 als Konzertmeister in der
Arbeit mit Leonard Bernstein
in Berlin

alle 16 Bundesländer reisen darf. Mit unserer Musik wollen wir das Publikum von Nord bis Süd, von Ost bis West nicht nur begeistern und berühren, sondern eben auch unser erreichtes und erarbeitetes

Gemeinschaftsgefühl weitergeben.

Dass aus einer spontanen Idee des Sommers 2017 nun dieses Tourneejahr 2020 geworden ist, dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle herzlichst bedanken: bei Matthias Pannes, dem Geschäftsführer des Verbandes deutscher Musikschulen, für die Bereitstellung der Kapazitäten und Ressourcen für dieses Projekt und bei unserer unermüdlichen Organisationschefin Brigitte Baldes. Beide haben mit ihren Teams entscheidend dazu beigetragen, dass ein einzelner Gedanke zu einem großen Ganzen werden kann.

Wolfgang Hentrich

Chefdirigent der Deutschen Streicherphilharmonie

Ein solch großes Vorhaben braucht viele Unterstützer! Ohne die grundständige Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wäre die Verwirklichung dieser Idee nicht möglich. Seitdem der Verband deutscher Musikschulen im Jahr 1991 die Trägerschaft des jungen Spitzenensembles übernommen hat, sichert das BMFSFJ die Grundfinanzierung des Orchesters.

Deutschlandfunk Kultur als langjähriger Rundfunkpartner trägt maßgeblich dazu bei, dass auch die Deutschlandtournee 2020 einer bundesweiten Zuhörerschaft bekannt gemacht wird.

Die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) ermöglicht durch ihre großzügige Unterstützung die Gastspiele in den renommierten Konzerthäusern in Berlin und Köln.

Ein großer Dank geht auch an die Kampagne „So geht sächsisch“, mit deren Unterstützung das Eröffnungskonzert im Dresdner Kulturpalast möglich wurde.

Auch den vielen weiteren Förderern, die mit ihrem Logo in dieser Programmbroschüre präsentiert sind, ebenso wie denen, die – hier nicht namentlich erwähnt – zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen (wie etwa ehemalige Mitglieder der DSP oder weitere Dozenten, die das Orchester in diesem intensiven Tourneejahr unterstützen), dankt die Deutsche Streicherphilharmonie von Herzen.



Deutsche Streicherphilharmonie

Jüngstes Spitzenorchester Deutschlands

Sie sind zwischen 11 und 20 Jahre alt und spielen schon auf den großen Bühnen und bei Festivals wie etwa im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins oder in der Kölner Philharmonie, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern oder bei Young Euro Classic in Berlin: Die Orchestermitglieder der Deutschen Streicherphilharmonie (DSP) sorgen mit ihrer hohen Qualifikation und der Exzellenz ihres Spiels regelmäßig für Erstaunen. Die intensive Arbeit der Dozenten aus dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin mit den einzelnen Stimmgruppen sorgt für den charakteristischen, überaus homogenen Streicherklang des Ensembles.

Das Orchester wurde 1973 in Ostberlin als Rundfunk-Musikschulorchester der DDR unter Leitung von Helmut Koch gegründet. Seit 1991 ist es in der Trägerschaft des Verbandes deutscher Musikschulen und versammelt seitdem die besten Streichertalente aus Musikschulen

der gesamten Bundesrepublik. Weitere renommierte Dirigenten folgten auf Koch: Herbert Kegel, Wolf-Dieter Hauschild, Jörg-Peter Weigle und Hanns-Martin Schneidt. Seit 2013 hat Wolfgang Hentrich den Stab von Michael Sanderling (Foto links) übernommen, der das Orchester zuvor zehn Jahre



lang in besonderer Weise geprägt hat. Die DSP arbeitet außerdem mit Dirigenten wie Marek Janowski und Vladimir Jurowski sowie bekannten Instrumentalvirtuosen wie Julia Fischer, Suyoen Kim, Daniel Hope, Nils Mönkemeyer oder den Brüdern Arthur und Lucas Jussen zusammen.

Tourneen führen die DSP jährlich durch ganz Deutschland, nachhaltigen Eindruck hinterlässt sie aber auch bei Gastspielen im benachbarten ebenso wie im fernen Ausland, so etwa im Baltikum oder in Ecuador.



Als Ort intensiver musikalischer Jugendbildung ist das junge Spitzenensemble eine Wiege des engagierten und qualifizierten Berufsmusiker-Nachwuchses für Spitzenorchester und Solistenkarrieren.

Viele ehemalige Mitglieder spielen inzwischen in namhaften Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Sächsischen Staatskapelle Dresden oder dem Metropolitan Opera Orchestra New York.

Die Deutsche Streicherphilharmonie wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).



Orchestermitglieder

1. Violine

Isolet Abreu Gramß | Madlen Brodmann | Marlin Flagmansky | Leonore Magdalena Gremm | Gioia Großmann | Soheyla Marie Güttler | Rosa Hagendorf | Lara Hansmann Kei Kashiwabara | Rhoda-Josianna Knötzele | Emily Leitgeb | Rebecca Michal | Jonas Müller | Antonia Mütze | Gregor Pollini | Jeremias Preisler | Lea Ruth Preiß | Leonie Seemann | Clara-Josephine Staemmler | Katharina Vujinović | Yvonne Jacqueline Waimann | Rahel Weiler | Nele Philine Weißhampel | Hemma Wenzler

2. Violine

Alexander Bergert | Flavia Berner | Magdalena Elisabeth Brouwer | Leonie Theresa Eschenburg | Clemens Fischer | Greta Grötzschel | Sonja Hentrich | Clemens Raphael Holter | Julia Knappe | Raphael Tobit Küster | Juliana Catriona Laenger | Caroline Langner | Nikolai Litsoukov | Thu Anh Pham | Valerie Philippsen | Josias Preisler | Sophia Rau | Jonathan Rebstock | Teresa Philomena Schild | Leonie Schulz | Kaela Solène Spranger | Amelie Stein | Lukas Stiasny | Jasmin Marie Tittmann | Duru Tomruk | Erich Andrej Wenge

Viola

Beatriz Aragón Carreno | Hanna-Maria Bormuth | Fiona Buhr | Helena Correa | Elias Falk | Livia Paté | Lucilla Rudolph | Rosalie Rudolph | Maria Sauter | Antonia Seidel | Julia Isabella Waimann

Violoncello

Hannah Bauer | Paula Eschenburg | Fiona Hagner | Paula Harders | Tobija Harders | Leo Herrero Schmidt | Martha Kalvelage | Lewin August Krella | Emanuel Kruopis | Lennart Emilian Mäkelä | Paula Sophie Prudlo | Hannah Rau | Marei Schibilsky | Clara Schmidek | Aaron Schröer | Anselm Siebelitz | Alma-Magdalena Staemmler | Alvin Steinberger | Anton Niklas Weiche

Kontrabass

Raphael Bauer | Eva Brockhaus | Benedict Brouwer | Luis Büttner | Nayeon Park | Chira Lea Scheidner | Leonard Stanoschefsky | Nikolaj Trivukas | Finn Weigelt | Leonhard Weiß



Chefdirigent

Wolfgang Hentrich

Die Tradition wertschätzen – offen sein für Neues

Seine künstlerische Ausbildung hat Wolfgang Hentrich an der Hochschule für Musik Dresden in den Fächern Violine, Streichquartett und Dirigieren absolviert. Neben seiner Tätigkeit als Orchestermusiker – seit 1996 als Erster Konzertmeister der Dresdner Philharmonie, zuvor in derselben Position bei der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz – widmet er sich heute insbesondere der Leitung des Philharmonischen Kammerorchesters Dresden.

Als Solist konzertierte Wolfgang Hentrich unter anderem mit Marek Janowski, Walter Weller, Sir Neville Marriner, Markus Poschner und Andrew Litton, als Konzertmeister musizierte er regelmäßig mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Nach dem Vorbild des legendären Wiener Konzertmeisters Willi Boskovsky dirigierte Wolfgang Hentrich seit 1999 zahlreiche Neujahrskonzerte der Dresdner Philharmonie und der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz. Das vielfältige Repertoire des Künstlers reicht von der Barockmusik bis in den Cross-Over-Bereich hinein. 2002 gründete er mit musikbegeisterten Laien das Fördervereinsorchester der Dresdner Philharmonie.

Wolfgang Hentrich ist Honorarprofessor für Violine an der Dresdner Musikhochschule. Seit August 2013 ist er Chefdirigent der Deutschen Streicherphilharmonie. Die intensive Arbeit mit den 11- bis 20-jährigen Musikerinnen und Musikern ist für ihn zu einer Herzensangelegenheit geworden und nimmt einen großen Raum in seinem künstlerischen Leben ein.

Im Juni 2019 wurde Wolfgang Hentrich als „Förderer einer traditionsreichen sowie neugierig-zeitgenössischen Musikkultur in Dresden und Unterstützer begabter Nachwuchsmusiker“ mit der Sächsischen Verfassungsmedaille ausgezeichnet.

Dozenten

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin



Bodo Przedziny | Violine

War Mitglied in mehreren Kammermusikvereinigungen, z. B. Kammerorchester Berlin, Neues Berliner Kammerorchester, „Das andere Streichquartett“; seit 1988 Dozent bei der DSP

Karin Kynast | Violine

Leitet seit vielen Jahren Registerproben für Erste Violine bei der cappella academica der Humboldt-Universität zu Berlin; Educationarbeit beim RSB; seit 2006 Dozentin bei der DSP



Claudia Beyer | Viola

Seit 2015 Lehrauftrag Hauptfach Viola an der „Young Academy“ und der „Hochschule für Musik und Theater“ in Rostock, Meisterklassen; Jurorin bei nationalen Wettbewerben und dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“; seit 2009 Dozentin bei der DSP

Volkmar Weiche | Violoncello

Musiziert in mehreren Kammermusikensembles, z. B. Kammerorchester Berlin, Neues Berliner Kammerorchester; Lehrtätigkeit bei Orchestern der Humboldt-Universität; seit 1999 Dozent bei der DSP



Axel Buschmann | Kontrabass

War Mitglied u. a. im Schleswig-Holstein-Musik-Festival-Orchester und im European Union Youth Orchestra; 2009 an der Oper in Oslo; Educationarbeit beim RSB; seit 2007 Dozent bei der DSP



Programm

Dietrich Zöllner Poco Insanimus
Uraufführung

Gustav Mahler Adagietto, aus: 5. Sinfonie

Joseph Haydn Violinkonzert C-Dur

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Eröffnungskonzert

Kulturpalast
Dresden

10. Freitag
Januar
19³⁰ Uhr

Solisten

Stephen Waarts

Violine

Nora Koch

Harfe



Eintrittskarten
kulturpalast-dresden.de

Veranstaltungsort
Kulturpalast Dresden
Schloßstr. 2 | 01067 Dresden

Von dem Vorhaben der Deutschen Streicherphilharmonie, im Jubiläumsjahr 2020 in allen 16 Bundesländern ein Konzert zu geben, war die Intendantin der Dresdner Philharmonie, Frauke Roth, sofort begeistert. Ihrer Einladung, das Eröffnungskonzert im Dresdner Kulturpalast zu veranstalten, folgen die jungen Musikerinnen und Musiker und ihr Dirigent Wolfgang Hentrich mit großer Freude. Für sie ist es eine besondere Ehre, dass Marek Janowski, der Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, als Unterstützer dieser Idee das heutige Konzert und damit das Tourneejahr mit einer Ansprache eröffnet.

Gefördert wird das Projekt darüber hinaus von der Kampagne „So geht sächsisch“ der Sächsischen Landesregierung.



Poco Insanimus

„Ein bisschen verrückt“... So betitelt der Dresdner Komponist Dietrich Zöllner sein Werk, das der Verband deutscher Musikschulen ihm für die Tourneen 2020 der Deutschen Streicherphilharmonie in Auftrag gegeben hat. Es sollte den jungen Streichertalenten „wie auf den Leib geschnitten“ sein. Wie der Komponist diesen Auftrag umgesetzt hat, wird bei dieser Uraufführung mit Spannung erwartet.



Deutschlandfunk Kultur

Der Konzertmitschnitt wird am 14.01.2020 gesendet und steht anschließend in der Mediathek bereit.

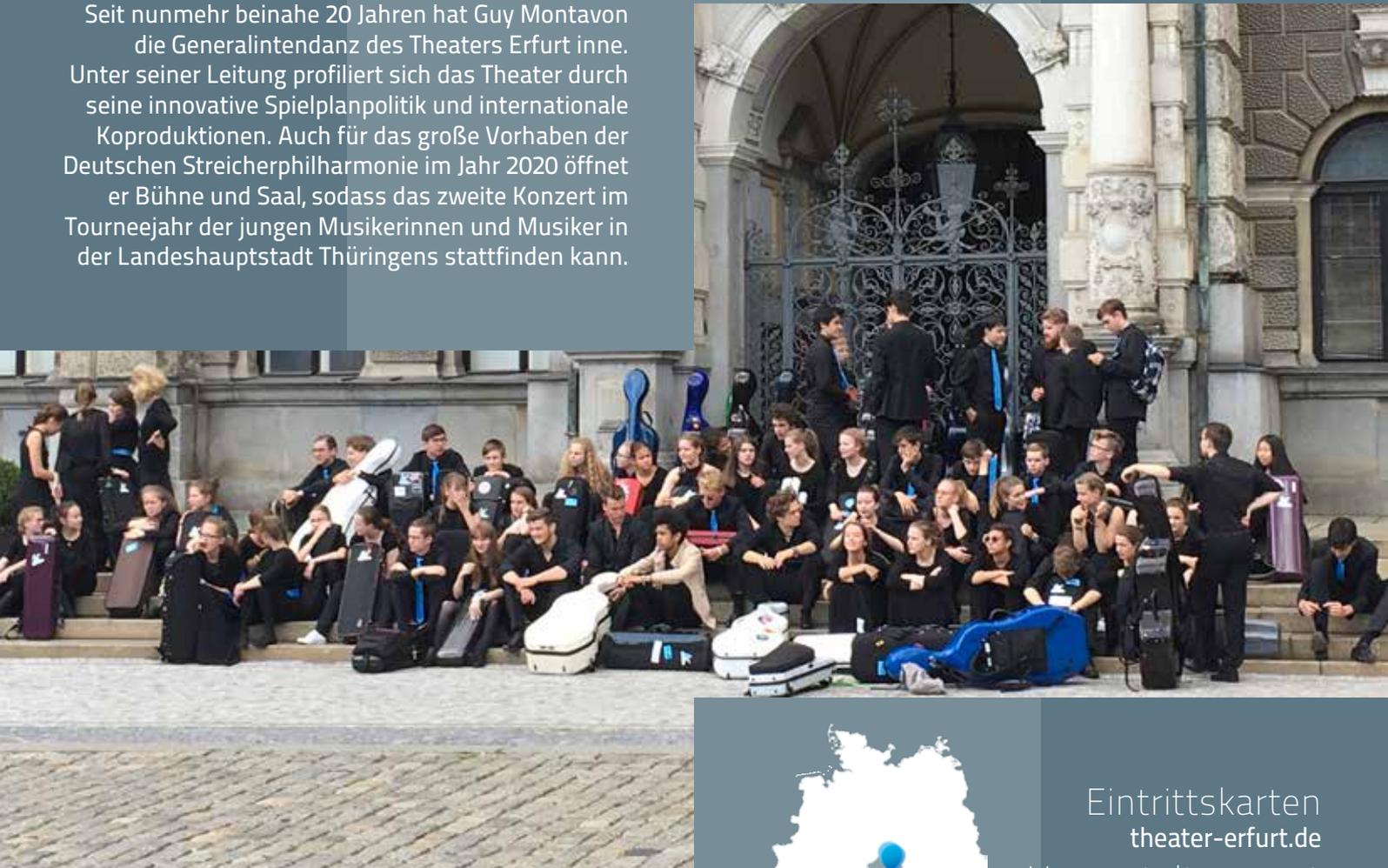
Theater
Erfurt

11. Samstag
Januar
20⁰⁰ Uhr

Seit nunmehr beinahe 20 Jahren hat Guy Montavon die Generalintendanz des Theaters Erfurt inne. Unter seiner Leitung profiliert sich das Theater durch seine innovative Spielplanpolitik und internationale Koproduktionen. Auch für das große Vorhaben der Deutschen Streicherphilharmonie im Jahr 2020 öffnet er Bühne und Saal, sodass das zweite Konzert im Tourneejahr der jungen Musikerinnen und Musiker in der Landeshauptstadt Thüringens stattfinden kann.

Programm

- Dietrich Zöllner** Poco Insanimus
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur



Eintrittskarten
theater-erfurt.de

Veranstaltungsort
Theater Erfurt | Großes Haus
Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt



Pfarrkirche
Bad Driburg

12. Sonntag
Januar
18⁰⁰ Uhr



Programm

- Dietrich Zöllner** Poco Insanimus
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Der Rat der Stadt Bad Driburg beschloss im Jahr 1994, die städtische Konzertreihe nicht mehr in eigener Regie fortzuführen, sondern sie in die Hände eines Bürgervereins zu legen. So sollte eine größere Verzahnung und Akzeptanz in der heimischen Bevölkerung erreicht werden. Inzwischen blickt die Musikgesellschaft Bad Driburg auf ein Vierteljahrhundert intensiver Arbeit und großer musikalischer Erfolge zurück.

Anlässlich seines 25. Gründungsjubiläums lädt der Bürgerverein zu einem Konzert der Deutschen Streicherphilharmonie ein, das im Tournéejahr 2020 der jungen Musikerinnen und Musiker zugleich das Auftaktkonzert von insgesamt vier Gastspielen in Nordrhein-Westfalen ist.



Eintrittskarten

Telefonisch unter:

05253/98940

Tourist-Information

Bad Driburg

Veranstaltungsort

Katholische Pfarrkirche

„Zum Verklärten Christus“

Von-Galen-Straße 1 | 33014 Bad Driburg

Zentrum für Kirche
und Kultur

Gevelsberg

27. Freitag
März
19³⁰ Uhr

Programm

Dietrich Zöllner Poco Insanimus

Gustav Mahler Adagietto, aus: 5. Sinfonie

Claude Debussy Deux Danses

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Solistin

Anna-Maria Forster

Harfe

Insgesamt acht Mal
kommt das junge
Spitzenorchester
im Jahr 2020 aus
ganz Deutschland
zusammen, um
Konzerte in allen
Bundesländern zu
geben.

Das Eröffnungskonzert der zweiten Tournee im Jahr 2020 ist zugleich das zweite von insgesamt vier Gastspielen in Nordrhein-Westfalen. Auf Einladung der Konzertgesellschaft Gevelsberg, die sich seit vielen Jahren für die Förderung junger musikalischer Talente engagiert, ist die Deutsche Streicherphilharmonie im Jubiläumsjahr erneut zu Gast im dortigen Zentrum für Kirche und Kultur.



Eintrittskarten
proticket.de

Veranstaltungsort
Zentrum für Kirche und Kultur
Südstraße 8 | 58285 Gevelsberg

20|21



©Michael Bellaire

Friedrich-von-
Thiersch-Saal
Wiesbaden **28.** Samstag
März
Meisterkonzerte Wiesbaden 20⁰⁰ Uhr

Solisten

Christoph Park
Klavier

Anna-Maria Forster
Harfe



Programm

Dietrich Zöllner Poco Insanimus
Gustav Mahler Adagietto, aus: 5. Sinfonie
Frédéric Chopin Klavierkonzert Nr. 2
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Mit ihrem früheren Chef- und heutigen Ehrendirigenten Michael Sanderling hat die Deutsche Streicherphilharmonie das Publikum der Meisterkonzerte Wiesbaden bereits vor einigen Jahre in der Landeshauptstadt Hessens begeistert.

Im Tourneejahr 2020 bietet der renommierte Konzertveranstalter dem naturgemäß verjüngten Orchester unter Leitung seines jetzigen Chefdirigenten Wolfgang Hentrich erneut die Gelegenheit, das beeindruckende Ergebnis der hohen Qualität der Ausbildung zu präsentieren im prachtvollen Friedrich-von-Thiersch-Saal in Wiesbaden.

Konzerthinweise und Eintrittskarten
meisterkonzerte-wiesbaden.de
wiesbaden.de/t-info

Veranstaltungsort
Kurhaus Wiesbaden | Friedrich-von-Thiersch-Saal
Kurhausplatz 1 | 65189 Wiesbaden





Stadthalle
Aschaffenburg

29. Sonntag
März
19³⁰ Uhr

Programm

- Dietrich Zöllner** Poco Insanimus
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
Joseph Haydn Violinkonzert C-Dur
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur



Solist
Andrea Obiso
Violine

Das Violinkonzert C-Dur von Joseph Haydn gilt als besonders anspruchsvoll in der Konzertliteratur. Für die Deutsche Streicherphilharmonie ist es eine große Freude, dieses Werk in Aschaffenburg zu spielen. 2019 waren es unter anderem die Solisten Lena Neudauer (Kölner Philharmonie) und Emmanuel Tjeknavorian (Dresdner Musikfestspiele), zum Auftakt des Tourneejahres 2020 Stephen Waarts (Dresdner Kulturpalast), mit denen die jungen Musikerinnen und Musiker beeindruckende Aufführungen dieses Violinkonzertes präsentieren konnten.

Für das erste von zwei Konzerten in Bayern hat das Kulturamt Aschaffenburg, das der Deutschen Streicherphilharmonie seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist, mit Andrea Obiso einen weiteren herausragenden Solisten engagiert, dessen Interpretation des Haydn'schen Werkes mit Spannung erwartet wird.

Eintrittskarten
stadttheateraschaffenburg.
eventim-inhouse.de

Veranstaltungsort
Stadthalle am Schloss
Schloßplatz 1
63739 Aschaffenburg



Öffentliche Generalprobe

Werke von
Dmitri Schostakowitsch,
Ludwig van Beethoven
und Antonín Dvořák



Die Musikakademie Rheinsberg im Norden Brandenburgs ist im Kavalierhaus des Schlosses beheimatet und bietet nicht nur Orchestern hervorragende Probemöglichkeiten. So ist es kein Wunder, dass die traditionelle Osterarbeitsphase der Deutschen Streicherphilharmonie möglichst häufig dort stattfindet. Auch ihre Öffentliche Generalprobe im Schlosstheater ist bereits eine kleine Tradition geworden.

In diesem Jahr wird der Feinschliff an einigen der Werke zu hören sein, die es in der hohen Qualität zu präsentieren gilt, für die das junge Spitzenensemble der Musikschulen steht.

Schlosstheater
Rheinsberg

15. Mittwoch
April
19³⁰ Uhr

Eintritt frei

Veranstaltungsort
Schlosstheater Rheinsberg
Kavalierhaus der Schlossanlage
16831 Rheinsberg

Sonder- konzert



Der Blankenseer Musiksommer bietet regelmäßig auch dem musikalischen Nachwuchs die Gelegenheit, sich in seiner jährlichen Konzertreihe im Kirchenzentrum Waldfrieden im brandenburgischen Dorf Trebbin zu präsentieren. Die Einladung an die Deutsche Streicherphilharmonie, diesen Konzertreigen für das Jahr 2020 am 17. April zu eröffnen, fügt sich zeitlich so geschmeidig in den eigenen Tourneepan der DSP, dass die jungen Musikerinnen und

Musiker und ihr Chefdirigent Wolfgang Hentrich die Gelegenheit für dieses Sonderkonzert sehr gerne wahrnehmen.

Kirchenzentrum
Waldfrieden
Blankensee

17. Freitag
April
18⁰⁰ Uhr

Konzerthinweise und Eintrittskarten

blankenseer-musiksommer.org

Veranstaltungsort

Kirchenzentrum Waldfrieden

Waldfrieden 52 | 14959 Blankensee (Trebbin)

Programm

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Dmitri Schostakowitsch Kammer-symphonie
op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135



Musikscheune
Kloster Michaelstein
Blankenburg

18. Samstag
April
19³⁰ Uhr



Konzerthinweise
kloster-michaelstein.de
Veranstaltungsort
Musikscheune
Kloster Michaelstein
Michaelstein 3
38889 Blankenburg (Harz)

Programm

- Dietrich Zöllner** Poco Insanimus
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Pferdestall, Lager, Autohalle – der Konzertsaal des Klosters Michaelstein in Blankenburg hat eine bunte Vorgeschichte. Seit dem Sommer 2015 bietet er nach fünfjähriger aufwändiger Sanierung eine hervorragende Akustik und Sitzplätze für 300 Zuhörer. Testlauf vor der Eröffnung war eine öffentliche Generalprobe der Deutschen Streicherphilharmonie, die Saal und Orchester mit Bravour bestanden haben. Seitdem ist die Musikakademie Sachsen-Anhalt in Blankenburg ein idealer Probenort für das junge Spitzenorchester und so war es beiden Seiten ein Wunsch, das (erste) Konzert im Tourneejahr 2020 für das Bundesland Sachsen-Anhalt hier zu veranstalten.

Vogtlandhalle
Greiz

19. Sonntag
April
18⁰⁰ Uhr

Programm

Dietrich Zöllner Poco Insanimus
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur



Das Konzept der Deutschen Streicherphilharmonie, im Jubiläumsjahr 2020 der Deutschen Einheit Konzerte in allen 16 Bundesländern zu geben, um auf diese Weise ein Zeichen für die Einheit zu setzen, hat den Intendanten

der Vogtland Philharmonie, Stefan Fraas, sofort überzeugt. Bereits einen Tag später war der Termin für das zweite Konzert in Thüringen im Rahmen des Tourneejahres 2020 gefunden und vereinbart. Zum Abschluss der Ostertournee präsentiert das junge Spitzenorchester hier das Ergebnis der intensiven Probenstage in den Landesmusikakademien Rheinsberg und Blankenburg.



Konzerthinweise
vogtlandhalle.de
Veranstaltungsort
Vogtlandhalle
Carolinestraße 15
07973 Greiz

2020

www.deutsche-streicherphilharmonie.de

Konzertorte

**Baden-
Württemberg**

Stuttgart 23.05.
Weikersheim 08.07.

Bayern

Aschaffenburg 29.03.
Bamberg 03.10.

Berlin 30.09.

Brandenburg

Brandenburg
an der Havel 19.07.

Bremen tba

Hamburg tba

Hessen

Wiesbaden 28.03.
Rüsselsheim 15.11.

**Mecklenburg-
Vorpommern**

Rostock 12.07.



Niedersachsen

Jever 16.07.

NRW

Bad Driburg 12.01.
Gevelsberg 27.03.
Zülpich 24.05.
Köln 02.12.

Rheinland-Pfalz

Mainz 16.11.

Saarland tba

Sachsen

Dresden 10.01.

Sachsen-Anhalt

Blankenburg 18.04.
Magdeburg 13.11.

Schleswig-Holstein

Kiel 01.10.

Thüringen

Erfurt 11.01.
Greiz 19.04.

Programm

Liederhalle
Stuttgart **23.** Samstag
Mai
19³⁰ Uhr

Dietrich Zöllner Poco Insanimus
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie
op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Auf Einladung des stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Verbandes deutscher Musikschulen und Direktor der Stuttgarter Musikschule, Friedrich-Koh Dolge, und dank der Unterstützung durch die Deutsche Bank findet das erste von zwei Konzerten der Deutschen Streicherphilharmonie im Rahmen des Tourneejahres 2020 in Baden-Württemberg in der Liederhalle Stuttgart statt.

Die Teilnehmer der zeitgleich in der Landeshauptstadt stattfindenden Generalversammlung der Europäischen Musikschul-Union profitieren von der Terminierung und haben die Gelegenheit, am 23. Mai das jüngste deutsche Spitzenorchester in einem der renommiertesten Konzertsäle Deutschlands zu hören.



Konzerthinweise
liederhalle-stuttgart.de
Veranstaltungsort
Kultur- und Kongresszentrum
Liederhalle
Berliner Platz 1-3
70174 Stuttgart

Die spätgotische Wasserburg Langendorf bei Zülpich gilt als die besterhaltene ihrer Art zwischen Eifel und Börde. In der herrlichen Remise, die eine prächtige Kutschenausstellung und eine internationale historische Feuerwehrhelm-Sammlung beheimatet, finden auf Einladung der Manfred-Vetter-Stiftung für Kunst und Kultur seit vielen Jahren auch Konzerte junger Nachwuchskünstler statt. Im Tourneejahr 2020 verbinden sich die langjährige Freundschaft zwischen der Familie Vetter und der Deutschen Streicherphilharmonie mit dem großen Vorhaben der jungen Musikerinnen und Musiker im dritten von vier Konzerten in Nordrhein-Westfalen.

Burg Langendorf
Zülpich

Konzerte in der Remise

24. Sonntag
Mai
17⁰⁰ Uhr

Programm

- Dietrich Zöllner** Poco Insanimus
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur



Konzerthinweise und
Eintrittskarten
vetter-stiftung.de
koelnticket.de

Veranstaltungsort
Burg Langendorf
Eifelstraße 85
53909 Zülpich



Programm

Johann Sebastian Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3

Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135

Dietrich Zöllner Poco Insanimus

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

TauberPhilharmonie
Weikersheim

08. Mittwoch
Juli
19³⁰ Uhr



Der erste Spatenstich für den neuen Konzertsaal im fränkischen Weikersheim und das erste Aufblitzen der kühnen Idee für das Jubiläumsjahr 2020 fielen zeitlich fast zusammen. Drei Jahre später treffen beide Vorhaben, inzwischen jedes auf seine Weise sicht- und hörbar geworden, in der TauberPhilharmonie aufeinander. Dank des Engagements der Jeunesses Musicales Deutschland, mit der der Verband deutscher



Musikschulen in langjähriger, vertrauensvoller Partnerschaft verbunden ist und die ihren Sitz im prächtigen Renaissance-Schloss in Weikersheim hat, findet das zweite Konzert der Deutschen Streicherphilharmonie in Baden-Württemberg an einem Ort statt, der international eine zentrale Rolle in der hochkarätigen musikalischen Jugendförderung und -begegnung spielt.

Konzerthinweise
tauberphilharmonie.de

Veranstaltungsort
TauberPhilharmonie
August-Laukhuff-Straße 19
97990 Weikersheim



Sonderkonzert

Programm

Karl Jenkins Palladio. Concerto Grosso for String Orchestra, 1. Satz: Allegretto

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135

Frédéric Chopin Klavierkonzert Nr. 2

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Antonio Vivaldi Der Sommer, 2. und 3. Satz (aus: Die vier Jahreszeiten)

Goldener Saal
Wiener
Musikverein **10.** Freitag
Juli
18⁰⁰ Uhr

Auf Einladung des Wiener Konzertveranstalters VIENNA CLASSIC hat die Deutsche Streicherphilharmonie die große Ehre, im Sommer 2020 zum dritten Mal in Folge in einem der renommiertesten Konzertsäle der Welt zu spielen: im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins.



Dass diese Reise ins benachbarte Ausland trotz der sehr dicht gefüllten Tourneeplanung in Deutschland zu verwirklichen sein würde, stand außer Frage.

Mit besonderer Freude sehen Orchester und Dirigent der Zusammenarbeit mit der Solistin SoRyang entgegen, mit der sie die Klavierkonzerte Nr. 1 und 2 von Frédéric Chopin bereits mehrfach mit großem Erfolg spielen konnten.

Solistin
SoRyang
Klavier

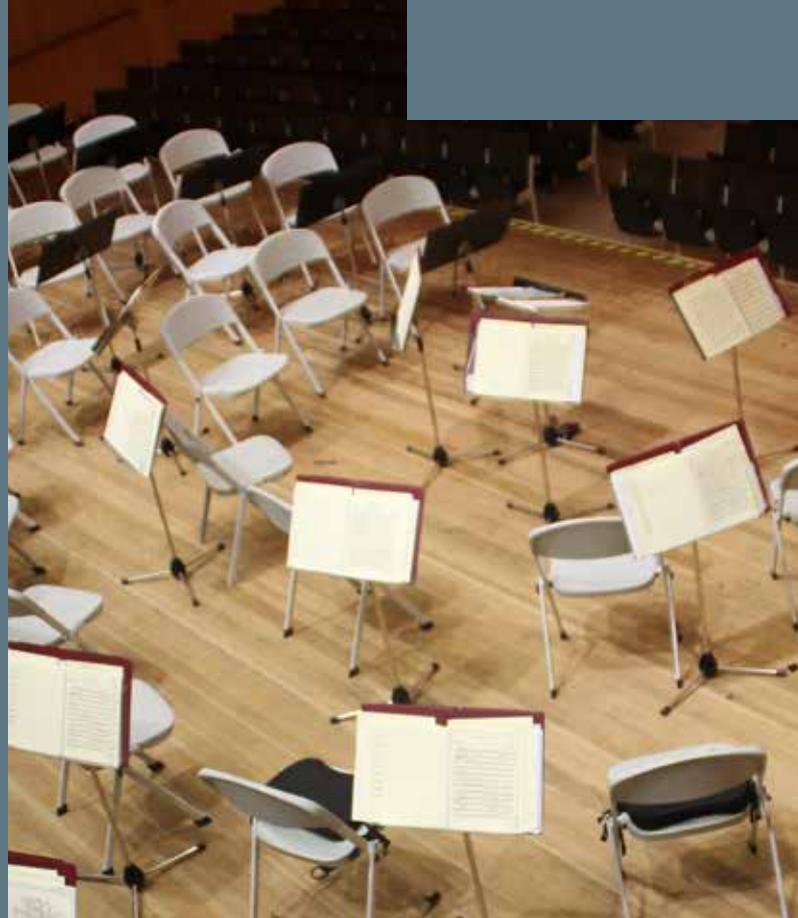
Eintrittskarten
musikverein.at
Veranstaltungsort
Wiener Musikverein
Großer Saal
Musikvereinsplatz 1
1010 Wien



Bei Drucklegung noch
nicht terminiert:



Bremen



Hamburg

Saarland





Als der Intendant der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Markus Fein, von der Idee der Deutschlandtourneen 2020 hörte, sprach er gleich eine Einladung an die Deutsche Streicherphilharmonie für dieses doppelte

Jubiläum aus: Auch die Festspiele feiern in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag. Keine Frage, dass sich die jungen Musikerinnen und Musiker und ihr Chefdirigent Wolfgang Hentrich vom Goldenen Saal des Wiener Konzertvereins direkt in den hohen Norden Deutschlands aufmachen, um dort mit dem herausragenden Perkussionisten Alexej Gerassimez in der ehemaligen Schiffswerft Halle 207 in Rostock zu gratulieren.

Halle 207
Rostock **12.** Sonntag
Juli

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 16⁰⁰ Uhr

Solist
Alexej Gerassimez
Marimbaphon



Programm

- Johann Sebastian Bach** Brandenburgisches Konzert Nr. 3
Peter Warlock Capriol Suite
Ney Rosauro Konzert für Marimbaphon und Streichorchester Nr. 1
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Konzerthinweise und
Eintrittskarten

festspiele-mv.de

Veranstaltungsort

Halle 207

Hellingstraße 5 | 18057 Rostock





Stadtkirche
Jever **16.** Donnerstag
Juli
Gezeitenkonzerte 20⁰⁰ Uhr



Solist
Alexej Gerassimez
Marimbaphon

Konzerthinweise
gezeitenkonzerte.
ostfriesischelandschaft.de

Veranstaltungsort
Stadtkirche
Am Kirchplatz 28 | 26441 Jever



Programm

- Johann Sebastian Bach** Brandenburgisches Konzert Nr. 3
Peter Warlock Capriol Suite
Ney Rosauro Konzert für Marimbaphon und Streichorchester Nr. 1
Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie op. 110a
Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate tranquillo, op. 135

Mit der kühnen Idee einer Deutschlandtournee durch alle 16 Bundesländer war von Beginn an auch der Wunsch verbunden, diese sowohl in Landeshauptstädten als auch an anderen besonderen Orten in städtischen und ländlichen Regionen umzusetzen. Die Einladung der Gezeitenkonzerte nach Jever für die Verwirklichung dieses Vorhabens in Niedersachsen ist auch in dieser Hinsicht eine besondere Freude für das junge Spitzenensemble. Eine gelungene musikalische Verbindung zum benachbarten Mecklenburg-Vorpommern, wo die gleichnamigen Festspiele wenige Tage zuvor in Rostock Gastgeber der Deutschen Streicherphilharmonie sind, stellt Alexej Gerassimez als Solist beider Konzerte dar.



Programm

- Johann Sebastian Bach** Brandenburgisches Konzert Nr. 3
- Dmitri Schostakowitsch** Kammersymphonie op. 110a
- Ludwig van Beethoven** Lento assai e cantate tranquillo, op. 135
- Dietrich Zöllner** Poco Insanimus
- Antonín Dvořák** Streicherserenade E-Dur

Dom St. Peter und Paul
Brandenburg
an der Havel

19. Sonntag
Juli

Brandenburgische Sommerkonzerte 17⁰⁰ Uhr



Die Brandenburgischen Sommerkonzerte veranstalten ihre Konzerte in jedem Jahr von Mitte Juni bis Mitte September an historischen Spielstätten. Mit dem Dom St. Peter und Paul auf der aufwändig sanierten Dominsel zwischen dem Beetzsee und der Havel haben sie für das exklusive Konzert der Deutschen Streicherphilharmonie im Bundesland Brandenburg einen ganz besonderen Veranstaltungsort gewählt.

Die „Mutter aller märkischen Kirchen“ bildet einen eindrucksvollen Rahmen für den Abschluss der knapp dreiwöchigen Sommertournee der jungen Musikerinnen und Musiker, in der sie im Jahr 2020 mit der Sprache der Musik ein Zeichen für die Einheit setzen wollen.

Konzerthinweise und Eintrittskarten
brandenburgische-sommerkonzerte.org
ticketmaster.de

Veranstaltungsort
Dom Sankt Peter und Paul
Burghof 7 | 14776 Brandenburg a. d. Havel



Solist
Alexej Gerassimez
Marimbaphon

Programm

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Ney Rosauró Konzert für Marimbaphon
und Streichorchester Nr. 1

Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie
op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135

Konzerthaus
Berlin **30.** Mittwoch
September
19⁰⁰ Uhr

Viele Menschen haben mit ihrer Begeisterung und ihrer Fürsprache dazu beigetragen, dass aus der kühnen Idee der Deutschen Streicherphilharmonie, im Jahr des 30. Jubiläums der Deutschen Einheit Konzerte in allen Bundesländern zu geben, Wirklichkeit werden konnte.

Dass es in Berlin gelungen ist, das Konzerthaus für ein Gastspiel der jungen Musikerinnen und Musiker zu gewinnen, ist dem Engagement des dortigen Programm- und Orchesterdirektors Ulf Werner zu verdanken.

Die GVL trägt großzügig zur Finanzierung des Konzertes bei.



GVL
Gesellschaft zur Verwertung
von Leistungsschutzrechten



Konzerthinweise
konzerthaus.de
Veranstaltungsort
Konzerthaus Berlin
Gendarmenmarkt
10117 Berlin

Programm

Schloss
Kiel **01.** Donnerstag
Oktober
20⁰⁰ Uhr

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur
Ney Rosauro Konzert für Marimbaphon
und Streichorchester Nr. 1

Dmitri Kammersymphonie
Schostakowitsch op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135



©Michael Bellaire



Solist
N. N.
Marimbaphon

Die Idee der Deutschlandtournee hat sie beeindruckt, die Qualität des jungen Spitzenorchesters begeistert. Und so haben die Musikfreunde Kiel und ihre Vorstandsvorsitzende Silke Harten-Strehk nicht nachgelassen, bis sie die Realisierung eines

Konzertes der Deutschen Streicherphilharmonie für das Bundesland Schleswig-Holstein im Kieler Schloss mit mehr als 1.000 Zuschauerplätzen zusagen konnten.



Konzerthinweise
kierschloss.de

Veranstaltungsort
Kieler Schloss
Dänische Straße 44
24103 Kiel

Joseph-Keilberth-Saal
Bamberg

03. Samstag
Oktober
19⁰⁰ Uhr

Programm

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Joseph Haydn Violinkonzert C-Dur

Dietrich Zöllner Poco Insanimus

Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie
op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135



Solist

**Bart
Vandenbogaerde**
Violine



Der Joseph-Keilberth-Saal in Bamberg gilt als der beste Konzertsaal in Bayern und lädt am 3. Oktober 2020 rund 1.400 Zuhörer ein, den Tag der Deutschen Einheit mit einem Konzert der Deutschen Streicherphilharmonie zu feiern. Dem tatkräftigen Bamberger Musikschulleiter Martin Erzfeld ist es nicht nur gelungen, die Wirkungsstätte der Bamberger Symphoniker für diesen besonderen Anlass zu gewinnen, sondern auch zugleich ihren Ersten Konzertmeister Bart Vandenbogaerde als Solisten des Abends.



Konzerthinweise
bamberg-ce.de

Veranstaltungsort
Konzert- und
Kongresshalle Bamberg
Joseph-Keilberth-Saal
Mußstraße 1
96047 Bamberg

Magdeburg

13. Freitag
November
20⁰⁰ Uhr

Programm

Dietrich Zöllner Poco Insanimus

Dmitri Schostakowitsch Kammersymphonie
op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur



Im Verlauf der Planungen für das große Tourneejahr 2020 ist das Interesse der Menschen in Sachsen-Anhalt weiterhin gewachsen, zusätzlich zu dem Konzert am 18. April 2020 in der Musikscheune von Kloster Michaelstein/Blankenburg, die maximal 300 Zuhörern Platz bietet, ein Konzert der Deutschen Streicherphilharmonie in ihrer Landeshauptstadt zu verwirklichen.

Die Detailplanung war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgeschlossen. Diese finden Sie zur gegebenen Zeit unter www.deutsche-streicherphilharmonie.de.



Konzerthinweise
deutsche-streicherphilharmonie.de



Solistin
Julia Dueñas
Violine

Programm

Johann Sebastian Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3
Dietrich Zöllner Poco Insanimus
Joseph Haydn Violinkonzert C-Dur
Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Theater
Rüsselsheim

15. Sonntag
November
19⁰⁰ Uhr



Zunächst war die Deutsche Streicherphilharmonie als musikalischer Gratulant zum Goldenen Jubiläum des Theaters Rüsselsheim 2019 eingeladen worden. Als sich die Planungen des Spitzenensembles der Musikschulen für das Tourneejahr 2020 verdichteten, stieß dieses große Vorhaben beim Gastgeber Kultur123 um Karin Krömer, Leitung Kultur & Theater, und Musikschulleiter Thomas Müller auf so großes Interesse, dass das Geburtstagskonzert in Rüsselsheim auf das Folgejahr verschoben wurde, um beide Jubiläen miteinander verknüpfen zu können.

Konzerthinweise
kultur123ruesselsheim.de
Veranstaltungsort
Theater Rüsselsheim
Am Treff 7
65428 Rüsselsheim



Kurfürstliches
Schloss

Mainz

16. Montag
November
19⁰⁰ Uhr

Programm

Johann Sebastian Bach Brandenburgisches Konzert
Nr. 3

Dmitri Schostakowitsch Kammer-symphonie
op. 110a

Ludwig van Beethoven Lento assai e cantate
tranquillo, op. 135

Dietrich Zöllner Poco Insanimus

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur



Es wird ein ganz besonderer Abend im Kurfürstlichen Schloss Mainz sein, wenn Wolfgang Hentrich sein letztes Konzert im Tourneejahr 2020 der Deutschen Streicherphilharmonie dirigiert, bevor er den Stab im Dezember für das Finale an Marek Janowski übergibt.

Dass dieses Konzert in der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz stattfindet, ist insbesondere dem großen Engagement von Dr. Gerhard Scholz, Leiter des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz, zu verdanken. Mit dem Landesverband der Musikschulen Rheinland-Pfalz und seinem Vorsitzenden Christoph Utz sowie dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz stehen engagierte Partner als Veranstalter des Konzertes zur Seite.

Konzerthinweise
deutsche-streicherphilharmonie.de

Veranstaltungsort

Kurfürstliches Schloss
Diether-von-Isenburg-Straße 1
55116 Mainz





Programm

Johann Sebastian Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3

N. N. Uraufführung
Kompositionswettbewerb

Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert A-Dur, KV 414

Antonín Dvořák Streicherserenade E-Dur

Klaus-von-
Bismarck-Saal
Köln

02. Mittwoch
Dezember
20⁰⁰ Uhr

Dirigent
Marek Janowski



Solist
Fabian Müller
Klavier



Von Beginn an stand Marek Janowski der kühnen Idee, im 30. Jahr der Deutschen Einheit mit der Deutschen Streicherphilharmonie Konzerte in allen Bundesländern zu geben, als Ratgeber überzeugt zur Seite. Auf sein Bitten hin übernahm Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble die Schirmherrschaft; viele weitere Türen öffnete der weltweit renommierte Dirigent mit seiner Fürsprache. Auf Einladung des WDR, dem langjährigen Kulturpartner des Verbandes deutscher Musikschulen, übernimmt Marek Janowski beim Abschlusskonzert des Tourneejahres der Deutschen Streicherphilharmonie das Dirigat im Funkhaus Wallrafplatz in Köln.

WDR 3

Hier kommt auch die Komposition zur Uraufführung, die im Rahmen des vom VdM ausgerichteten und von der Hermann Josef Abs-Stiftung geförderten Kompositionswettbewerb 2019 ausgezeichnet wurde. Die GVL trägt großzügig zur Finanzierung des Konzertes im Funkhaus Wallrafplatz bei.

GVL
Gesellschaft zur Verwertung
von Leistungsschutzrechten

Konzerthinweise
deutsche-streicherphilharmonie.de

Veranstaltungsort
WDR Funkhaus Wallrafplatz
Großer Sendesaal
Wallrafplatz 1 | 50667 Köln



Was der Mensch braucht

Die vielen Ideen und Gedanken zum Tourneejahr 2020 haben bei der Deutschen Streicherphilharmonie den Wunsch geweckt, sich über die Musik hinaus gesellschaftlich zu engagieren. So wie etwa die Hilfsinitiative arche noVa. Diese setzt sich seit mehr als 20 Jahren für das Menschenrecht auf Wasser ein, ein Engagement, das den jungen Musikerinnen und Musikern der Deutschen Streicherphilharmonie imponiert. Wasser und Musik – so könnte für sie die Antwort auf die Frage lauten, was der Mensch braucht.

arche noVa – für das Menschenrecht auf Wasser!

Wasser ist das Lebensmittel Nummer eins – doch weltweit haben 850 Millionen Menschen keinen ausreichenden Zugang. arche noVa ist eine humanitäre Organisation aus Dresden, die Menschen in Notsituationen unterstützt, langfristige Entwicklungszusammenarbeit leistet und Bildungsprojekte realisiert. Der Fokus der Hilfstätigkeit liegt auf WaSH-Projekten, welche die drei Komponenten Wasser, Sanitär und Hygiene miteinander verbinden. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und der einheimischen Bevölkerung arbeitet die Organisation nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Ob an Schulen, nach Naturkatastrophen oder in Krisenregionen: arche noVa hat bereits 1,3 Millionen Menschen weltweit mit sauberem Wasser versorgt.



Uganda:
Brunnenbau am Victoriasee

Mehr Informationen: www.arche-nova.org

Sie können arche noVa unterstützen!
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78850205000003573500
BIC: BFSWDE33DRE



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Rundfunkpartner

Deutschlandfunk Kultur

Patenorchester

rsb
RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

Verein der Freunde und
Förderer der Deutschen
Streicherphilharmonie e.V.

GVL
Gesellschaft zur Verwertung
von Leistungsschutzrechten

Kooperationspartner



Wittner

Kulturpartner



2020



Baden-

Württemberg

Stuttgart 23.05.

• Weikersheim

08.07. | **Bayern**

Aschaffenburg

29.03. • Bamberg

03.10. | **Berlin**

30.09. |

Brandenburg

Brandenburg an
der Havel 19.07. |

Bremen tba

| **Hamburg** tba

| **Hessen**

Wiesbaden 28.03. •

Rüsselsheim 15.11.

| **Mecklenburg-**

Vorpommern Rostock 12.07. | **Niedersachsen**

Jever 16.07. | **NRW** Bad Driburg 12.01. •

Gevelsberg 27.03. • Zülpich 24.05. • Köln

02.12. | **Rheinland-Pfalz** Mainz 16.11. |

Saarland tba | **Sachsen** Dresden 10.01. |

Sachsen-Anhalt Blankenburg 18.04. •

Magdeburg 13.11. |

Schleswig-Holstein Kiel 01.10. | **Thüringen**

Erfurt 11.01. • Greiz 19.04.



DEUTSCHE
STREICHERPHILHARMONIE

Träger



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend